Reproduktionen

Ansprechpartner: support@k10plus.de

Stand: 03.11.2023

Inhalt

1 Definition und Grundlagen ... 3
1.1 Definition „Reproduktion“ und Geltungsbereich des Handbuchs ... 3
1.2 Arten von Reproduktionen ... 3
1.2.1 Reproduktionen in gleicher physischer Form wie das Original ... 3
1.2.2 Reproduktionen in anderer physischer Form als das Original ... 4
1.2.3 Sonderfall: Selbsterstellte Ausdrucke von Online-Ressourcen ... 4
1.3 Eigene Beschreibung für die Reproduktion oder Nachweis beim Original ... 5

2 Reproduktionen in gleicher physischer Form ... 5
2.1 Allgemeines ... 5
2.1.1 Beschreibung der Reproduktion ... 5
2.1.2 Informationsquellen ... 5
2.1.3 Relevante Felder ... 7
2.2 Detailregelungen ... 7
2.2.1 Erscheinungsdatum/Entstehungsdatum (Feld 1100) ... 7
2.2.2 Art des Inhalts (Feld 1131) ... 7
2.2.3 Nummernfelder ... 8
2.2.4 Werktitel und sonstige unterscheidende Merkmale des Werks (Feld 3210) ... 8
2.2.5 Besitznachweis des reproduzierten Exemplars (Feld 4065) ... 8
2.2.6 Beziehungen zur Reproduktion in gleicher physischer Form (Feld 4255) ... 9
2.3 Besonderheiten ... 10
2.3.1 Titel der Originalmanifestation und Titel der Reproduktion in derselben Informationsquelle ... 10
2.3.2 Nachdrucke mit geringfügigen Anpassungen ... 10
2.3.3 Mehrteilige Monografien ... 10
2.3.4 Teile fortlaufender Ressourcen ... 11
2.4 Selbsterstellte Kopien ... 11

3 Reproduktionen in anderer physischer Form ... 11
3.1 Allgemeines ... 11
3.1.1 Erfassungsmöglichkeiten ... 12
3.1.2 Felder zur Beschreibung der Reproduktion ... 12
3.1.3 Felder zur Beschreibung des Originals ... 13
3.1.4 Katalogisierung von E-Books, bei denen es sich um Reproduktionen handelt ... 14
3.2 Detailregelungen ... 14
3.2.1 Bibliografische Gattung und Status (Feld 0500) ... 14
3.2.2 Medientyp (Feld 0502) ... 14
3.2.3 Datenträgertyp (Feld 0503) ... 14
3.2.4 Code für Sammlungen (Feld 0575) ... 15
3.2.5 Materialspezifische Codes für elektronische Ressourcen (Feld 1101) ... 15
3.2.6 Materialspezifische Codes für Mikroformen (Feld 1105) ... 15

3.2.7 Erscheinungsdatum der Reproduktion (Feld 1109) ... 15
3.2.8 Datenträger (Feld 1130) ... 15
3.2.9 ISBN (gemäß der Reproduktion) (Feld 2000) ... 16
3.2.10 Formal falsche ISBN (gemäß der Reproduktion) (Feld 2009) ... 16
3.2.11 Uniform Resource Name (URN) (Feld 2050) ... 16
3.2.12 Digital Object Identifier (DOI) (Feld 2051) ... 16
3.2.13 Handle (Feld 2052) ... 16
3.2.14 Verlags-, Produktions- und Bestellnummer (Feld 2230) ... 16
3.2.15 Ausgabevermerk der Reproduktion (Feld 4022) ... 17
3.2.16 Veröffentlichungsangabe der Reproduktion (Feld 4048) ... 17
3.2.17 Besitznachweis des reproduzierten Exemplars (Feld 4065) ... 17
3.2.18 Besitznachweis für den Master (Feld 4066) ... 18
3.2.19 Umfang der Reproduktion (Feld 4068) ... 18
3.2.20 Gesamttitel der Reproduktion (Feld 411X) ... 18
3.2.21 Verknüpfung zum Gesamttitel der Reproduktion (Feld 412X) ... 19
3.2.22 Gesamttitel der fortlaufenden Ressource (Feld 417X) ... 19
3.2.23 Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource (Feld 418X) ... 19
3.2.24 Abweichender Titel (Feld 4212) ... 19
3.2.25 Bestandsschutzmaßnahmen und (Langzeit-)Archivierung (Feld 4233) ... 20
3.2.26 Anmerkung zur Reproduktion (Feld 4237) ... 20
3.2.27 Technische Angaben zum Digitalisat (Feld 4238) ... 20
3.2.28 Beziehungen zur Reproduktion in anderer physischer Form (Feld 4256) ... 20
3.2.29 URL zum Volltext (Feld 4950) ... 21
3.2.30 Rechteinformation (Feld 4980) ... 21
3.2.31 Access Status (Feld 4985) ... 22
3.3 Besonderheiten ... 22
3.3.1 Mehrteilige Monografien ... 22
3.3.2 Zusammenstellungen ... 24
3.3.3 Teile fortlaufender Ressourcen ... 25
3.3.3.1 Bände von monografischen Reihen ... 25
3.3.3.2 Teile von Zeitschriften ... 26
3.3.3.3 Sonderfall Mischform für Mikroform ... 26
3.3.4 Kennzeichnung vergriffener Werke ... 27

4 Sonderfall: Selbsterstellte Ausdrucke von Online-Ressourcen ... 28

5 Altdaten ... 29
5.1 Allgemeines ... 29
5.2 Digitalisate: Datensätze im K10plus, die gemäß Option 1 erfasst wurden ... 29
5.2.1 Allgemeines ... 29
5.2.2 Kurzübersicht über die Datenfelder ... 30
5.2.3 Umarbeitung nach RDA Option 1 erstellter Datensätze ... 30

1 Definition und Grundlagen

1.1 Definition „Reproduktion“ und Geltungsbereich des Handbuchs

Eine Reproduktion ist eine exakte Kopie des Inhalts einer Manifestation.

Keine Reproduktionen sind nach RDA 1.11 D-A-CH:

- Lizenzausgaben
- Online-Hochschulschriften
- Auf demselben, üblicherweise digitalen Master beruhende Veröffentlichungen auf unterschiedlichen Datenträgern. Meist liegen diese zeitnah, manchmal aber auch im Abstand von einigen Jahren vor. Entscheidend für die Beurteilung ist, dass in diesen Fällen kein Reproduktionsvorgang anzunehmen ist (anders als z. B. beim Einscannen einer gedruckten Vorlage). Die beiden Manifestationen können mit der Beziehungskennzeichnung „Erscheint auch als“ in Beziehung gesetzt werden.

Zur Frage, in welchen Fällen E-Books als Reproduktionen gelten und als solche katalogisiert werden, enthält RDA 1.11 D-A-CH den folgenden Hinweis:

„Bei E-Books, zu denen es eine inhaltsgleiche Printausgabe gibt, wird zunächst geprüft, ob aus dem E-Book klar hervorgeht, dass es sich um eine Reproduktion der Printausgabe handelt (z. B. durch eine entsprechende Ausgabebezeichnung, ein eigenes Titelblatt für die Reproduktion oder erkennbare Hinweise, dass ein Scan einer gedruckten Vorlage vorliegt). Ist dies der Fall, so wird das E-Book als Reproduktion behandelt. Ist dies nicht der Fall, so gilt als Entscheidungskriterium das im E-Book selbst (z. B. in der PDF-Datei) angegebene Erscheinungsdatum. Liegt dieses vor 2005, so wird angenommen, dass es sich um eine Reproduktion handelt. Bei einem Datum ab 2005 wird angenommen, dass es sich bei der Print- und Online-Manifestation um parallele Ausgaben handelt.“

Das vorliegende Handbuch regelt die Katalogisierung von Reproduktionen im K10plus. Der Geltungsbereich erstreckt sich auf die Katalogisierung von Reproduktionen monografischer Ressourcen einschließlich der Katalogisierung von Teilen fortlaufender Ressourcen wie z. B. Bänden monografischer Reihen. Nicht behandelt werden im vorliegenden Handbuch die Katalogisierung von Gesamtaufnahmen für Reproduktionen fortlaufender Ressourcen, welche in der ZDB erfolgt,[1] sowie die Katalogisierung von Fernseh- und Rundfunkmitschnitten, die im Handbuch Filme beschrieben wird.

1.2 Arten von Reproduktionen

Bei der Katalogisierung ist grundsätzlich zu unterscheiden zwischen den folgenden Arten von Reproduktionen:

1.2.1 Reproduktionen in gleicher physischer Form wie das Original

- Faksimile-Ausgaben von Printmedien oder von Handschriften
- inhalts- und layoutgetreue Nachdrucke
- Papierkopien

[1] vgl. dazu die ZDB-Erfassungshilfe EH 23 Reproduktionen

Beispiele:

Reproduktion eines Buches ebenfalls auf Papier in Bandform
Reproduktion eines Kartenblattes ebenfalls in Form eines Kartenblattes

Mit „inhalts- und layoutgetreuen Nachdrucken“ sind hier Nachdrucke von wesentlich früher (meist mehrere Jahrzehnte oder Jahrhunderte) publizierten Originalen gemeint, die mit fotografischen bzw. fotomechanischen Nachdruckverfahren erzeugt wurden.

Wenn innerhalb kurzer Zeit (d. h. nach wenigen Monaten oder wenigen Jahren) weitere Exemplare einer ursprünglichen Auflage hergestellt und auch als „Nachdrucke“ (oft aber auch als „Auflagen“) bezeichnet werden, werden diese nicht als Reproduktionen behandelt. Die Katalogisierung solcher Nachdrucke im K10plus ist im Handbuch Nachdrucke geregelt.

Hinweise zur Abgrenzung von Faksimile und Nachdruck:

Bei einem Faksimile handelt es sich um eine vorlagegetreue Nachbildung des Originals einschließlich exemplarspezifischer Merkmale wie z. B. Papierfarbe, handschriftlicher Einträge, Gebrauchsspuren, Beschmutzungen usw. Das Faksimile gibt also den Zustand des Originalexemplars zum Zeitpunkt der Reproduktion optisch genau wieder und kann allenfalls geringfügige Ergänzungen wie z. B. ein zusätzlich eingedrucktes Impressum zur Reproduktion enthalten. Meist werden Faksimile-Ausgaben auch vom Verlag in der Vorlage (z. B. auf einem Schuber oder in einem Begleitheft) als Faksimile oder Faksimile-Ausgabe bezeichnet.

Gibt die Reproduktion das Original zwar inhalts- und layoutgetreu wieder, verzichtet aber auf die Wiedergabe exemplarspezifischer Merkmale oder enthält mehr als nur geringfügige Ergänzungen, dann liegt kein Faksimile, sondern ein Nachdruck vor.

Zur Katalogisierung von Reproduktionen in gleicher physischer Form s. Kapitel 2.

1.2.2 Reproduktionen in anderer physischer Form als das Original

- Digitalisate von Printmedien, Handschriften oder Mikroformen
- Digitalisate von audiovisuellen Medien und Tonträgern wie z. B. Videokassetten oder Schellackplatten
- Mikroverfilmungen von Printmedien oder von Handschriften

Beispiele:

Reproduktion eines Buches als Datei (online zugänglich oder auf Datenträger)
Reproduktion eines Kartenblattes als Mikroform (Mikrofiche, Mikrofilm)

Insbesondere bei der Katalogisierung von Digitalisaten muss unterschieden werden zwischen E-Books, bei denen es sich um Reproduktionen handelt (Verlagsdigitalisaten) und Reproduktionen, die von Bibliotheken erstellt werden (Bibliotheksdigitalisaten).

Zur Katalogisierung von Reproduktionen in anderer physischer Form s. Kapitel 3.

1.2.3 Sonderfall: Selbsterstellte Ausdrucke von Online-Ressourcen

Selbsterstellte Ausdrucke von Online-Ressourcen zählen nicht zu den Reproduktionen in anderer physischer Form, sondern gelten als Sonderfall. Für die Katalogisierung gilt eine besondere Regelung.

Zur Katalogisierung selbsterstellter Ausdrucke von Online-Ressourcen s. Kapitel 4.

1.3 Eigene Beschreibung für die Reproduktion oder Nachweis beim Original

Ob eine Reproduktion eine eigene Beschreibung erhält oder bei der Beschreibung des Originals nachgewiesen wird, hängt von der Art der Reproduktion ab.

Eine eigene Beschreibung erhalten:

- Faksimile-Ausgaben von Printmedien oder von Handschriften
- Nachdrucke (sofern die Voraussetzungen für eine eigene Beschreibung laut dem Handbuch Nachdrucke erfüllt sind)
- Digitalisate von Printmedien, Handschriften oder Mikroformen
- Digitalisate von audiovisuellen Medien und Tonträgern wie z. B. Videokassetten oder Schellackplatten
- Mikroverfilmungen von Printmedien oder von Handschriften
- Ausdrucke von Online-Ressourcen

Bei der Beschreibung des Originals werden nachgewiesen:

- Nachdrucke (sofern die Voraussetzungen für eine eigene Beschreibung laut dem Handbuch Nachdrucke nicht erfüllt sind)
- Papierkopien

2 Reproduktionen in gleicher physischer Form

2.1 Allgemeines

Nachfolgend wird die Katalogisierung von Reproduktionen monografischer Veröffentlichungen beschrieben, die in der gleichen physischen Form wie das Original veröffentlicht werden und eine eigene Beschreibung erhalten, wie zum Beispiel Faksimiles und Nachdrucke (s. Kapitel 1.2.1).

2.1.1 Beschreibung der Reproduktion

Die Beschreibung einer Reproduktion in gleicher physischer Form erfolgt nach RDA 1.11 D-A-CH, Erl. 2, Abschnitt 1.1 und 1.2. Grundlage für diese Beschreibung ist die Reproduktion. Sind bei einer Reproduktion sowohl Angaben zur Reproduktion vorhanden als auch Angaben zur Originalmanifestation, erfolgt die Beschreibung grundsätzlich auf Basis der Reproduktion. Die Angaben zum Original werden in zusätzlichen Feldern erfasst (s. Kapitel 2.1.3).

2.1.2 Informationsquellen

Sind **Informationsquellen für die Reproduktion und für die Originalmanifestation vorhanden**, wird die Quelle für die Reproduktion als bevorzugte Informationsquelle verwendet (RDA 2.2.3.3). Für den Fall, dass der Titel der Originalmanifestation auch in der Informationsquelle für die Reproduktion erscheint, s. Kapitel 2.3.1.

Existiert kein eigenes Titelblatt für die Reproduktion, wird der Einband (oder eine vergleichbare Informationsquelle innerhalb der Ressource) als bevorzugte Informationsquelle für die Reproduktion herangezogen.

Ist **eine Informationsquelle nur für die Originalmanifestation vorhanden**, werden diejenigen Elemente übernommen, die sich auch auf die Reproduktion beziehen. Das sind z. B. der Titel oder Verantwortlichkeitsangaben, die den geistigen Schöpfer, sonstige Akteure, die mit dem Werk in Verbindung stehen, oder Mitwirkende nennen (z. B. Übersetzer, Illustratoren). Insbesondere beim Ausgabevermerk und beim Erscheinungsdatum ist davon auszugehen, dass sich die Angaben nur auf das Original beziehen und nicht auf die Reproduktion.

Beispiel:

Kein eigenes Titelblatt für die Reproduktion vorhanden

Titelblatt für die Originalmanifestation:
Guat is's. Kochrecepte in oberbayerischer Mundart von E. Henle (Verfasserin des Preislustspiels „Durch die Intendanz“)
Zweite unveränderte Auflage
München. Braun & Schneider

Auf dem Vortitelblatt:
Bavarica Reprint im Süddeutschen Verlag München

Erfassung (Beschreibung der Reproduktion):
3000 !PPN!*Henle, Elise *1832-1892* ; ID: gnd/*...**$B**VerfasserIn**$4**aut
4000 Guat is's**$d**Kochrecepte in oberbayrischer Mundart**$h**von E. Henle (Verfasserin des Preislustspiels „Durch die Intendanz“)
4030 München**$n**Süddeutscher Verlag
4170 Bavarica Reprint

Anmerkung: „Zweite unveränderte Auflage“ und „München. Braun & Schneider“ beziehen sich nur auf die Originalmanifestation und nicht auf die Reproduktion und werden deshalb nicht in Feld 4020 bzw. Feld 4030 berücksichtigt.

Werden **Angaben** wie Titel oder Verantwortlichkeitsangabe **von der Informationsquelle der Originalmanifestation übertragen** und handelt es sich bei der Originalmanifestation um einen Alten Druck, liegt es im Ermessen der Katalogisierenden, ob die zu übertragenden Elemente gemäß den Festlegungen für Alte Drucke oder gemäß den Festlegungen für moderne Ressourcen angegeben werden.

Beispiel:

Möglichkeit 1: Übertragen gemäß den Festlegungen für Alte Drucke
4000 A @New and Accurate Map of the World**$d**Comprehending all the New Discoveries, in Both Hemispheres; carefully brought down to the Present Year

Möglichkeit 2: Übertragen gemäß den Festlegungen für moderne Ressourcen
4000 A @new and accurate map of the world**$d**comprehending all the new discoveries, in both hemispheres; carefully brought down to the present year

2.1.3 Relevante Felder

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Verwendung
1100 $r	Erscheinungsdatum/Entstehungsdatum – Datum des Originals in Sortierform	verpflichtend
1131	Art des Inhalts	fakultativ
2000	ISBN (der Reproduktion)	verpflichtend
2003	ISBN einer Manifestation in anderer/gleicher physischer Form	empfohlen
3210	Werktitel und sonstige unterscheidende Merkmale des Werks	verpflichtend, wenn nicht identisch mit dem Haupttitel der Reproduktion
4065	Besitznachweis des reproduzierten Exemplars	fakultativ
4255	Beziehungen zur Reproduktion in gleicher physischer Form	empfohlen, wenn die Beziehung zur Originalmanifestation nicht anderweitig ersichtlich ist

2.2 Detailregelungen

2.2.1 Erscheinungsdatum/Entstehungsdatum (Feld 1100)

Das Erscheinungsdatum/Entstehungsdatum des Originals in Sortierform wird in Feld 1100 $r erfasst. Ist in der Reproduktion kein Erscheinungsdatum für das Original genannt, muss die Angabe nicht ermittelt werden.

Beispiele:

1100 1998**$r**1929
1100 2018**$n**[2018?]**$r**1894

Genauere Angaben zum ursprünglichen Erscheinungsdatum können in Feld 4255 (s. Kapitel 2.2.6) oder in einer Anmerkung gemacht werden.

Handelt es sich beim Original um eine mehrteilige Monografie, deren Bände in unterschiedlichen Jahren erschienen sind, und bei der Reproduktion sind mehrere/alle Teile in einem Band zusammengefasst, wird im Unterfeld $r das Jahr des zuletzt erschienenen Bandes erfasst.

Beispiel:

Reproduktion erschienen 1970
Ausgabebezeichnung der Reproduktion: Reprografischer Nachdruck der Ausgabe London 1868-1869

Erfassung:
1100 1970**$r**1869
4020 Reprografischer Nachdruck der Ausgabe London 1868-1869

2.2.2 Art des Inhalts (Feld 1131)

Bei Faksimiles kann fakultativ Feld 1131 (Art des Inhalts) mit „Faksimile“ belegt werden.

Beispiel:

1131 !PPN!*Faksimile ; ID: gnd/...*

2.2.3 Nummernfelder

In Feld 2000 wird die ISBN der Reproduktion erfasst. Es wird empfohlen, die ISBN des Originals - wenn vorhanden - in Feld 2003 anzugeben. Als Indikator ist i. d. R. |p| für „ISBN der Druckausgabe“ zutreffend. Im Unterfeld $f kann ein Hinweis „Original“ eingetragen werden.

Beispiel:

ISBN der Reproduktion:
978-3-688-10704-9

ISBN des Originals:
3-499-15669-5

Erfassung:
2000 978-3-688-10704-9
2003 |p|3-499-15669-5**$f**(Original)

Weitere Nummern des Originals werden nicht in den Feldern 2XXX erfasst. Stattdessen können sie in Feld 4255 berücksichtigt werden (s. Kapitel 2.2.6).

2.2.4 Werktitel und sonstige unterscheidende Merkmale des Werks (Feld 3210)

Weichen der Haupttitel der Reproduktion und der Haupttitel des Originals voneinander ab, wird der Haupttitel des Originals als Werktitel erfasst (RDA 6.2.2.2 D-A-CH).

Beispiel:

Titelblatt für die Reproduktion:
The tragedy of Antigone, 1631

Titelblatt für die Originalmanifestation:
The tragedy of Antigone, the Theban princesse

Erfassung (Beschreibung der Reproduktion):
3210 The @tragedy of Antigone, the Theban princesse
4000 The @tragedy of Antigone, 1631

2.2.5 Besitznachweis des reproduzierten Exemplars (Feld 4065)

Das Feld 4065 kann bei Reproduktionen die Signatur des Originals enthalten.

Es sollen folgende Unterfelder eingetragen werden:

- ohne -Ländercode
- $c -Name der Bibliothek
- $a -Signatur des reproduzierten Exemplars

Beispiel:

Reprint der Originalausgabe von 1833 nach dem Exemplar der Universitätsbibliothek Leipzig (Signatur: Gr.ling.rec. 31739)

Erfassung:
4065 XA-DE**$c**Universitätsbibliothek Leipzig**$a**Gr.ling.rec. 31739

2.2.6 Beziehungen zur Reproduktion in gleicher physischer Form (Feld 4255)

In Feld 4255 kann die Beziehung von der Reproduktion zum Original und umgekehrt abgebildet werden. Die Belegung des Feldes ist fakultativ. Für den K10plus wird empfohlen, das Feld in der Beschreibung der Reproduktion zu belegen, wenn sich der Bezug zur Originalmanifestation nicht bereits aus der Ausgabebezeichnung ergibt.

Die Verknüpfung erfolgt über einen PPN-Link, wenn eine Beschreibung im K10plus vorhanden ist, oder durch strukturierte Angaben in den jeweiligen Unterfeldern, wenn keine Beschreibung im K10plus vorhanden ist. Für das Einfügen der Verknüpfung über einen PPN-Link steht in der WinIBW die Funktion Reziprok Linken Feld 4255 zur Verfügung.

Es werden folgende einleitende Wendungen eingetragen:

- Faksimile von (beim Faksimile) - Faksimile (beim Original)
- Nachdruck von (beim Nachdruck) - Nachgedruckt als (beim Original)

Beispiele:

4255 Faksimile von!PPN!*Die @Finanzen der Stadt Greifswald zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts und in der Gegenwart / Helfritz, Hans *1877-1958* ; ID: gnd/... - Leipzig : Duncker & Humblot, 1912*
4255 Faksimile!PPN!*Die @Finanzen der Stadt Greifswald zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts und in der Gegenwart / Helfritz, Hans *1877-1958* ; ID: gnd/... - [Berlin] : Duncker & Humblot, [2017?]*

4255 Nachdruck von!PPN!*Fünf Bagatellen / Buchwald, Roland *1940-* ; ID: gnd/134339347. - Leipzig : Edition Peters / Collection Litolff, [1970]*
4255 Nachgedruckt als!PPN!*Fünf Bagatellen / Buchwald, Roland *1940-* ; ID: gnd/134339347. - Leipzig : Edition Peters, [2018]*

4255 Nachdruck von**$l**Castelo Branco, Camilo, 1825-1890**$t**Memórias do carcere**$g**Segunda ediçao**$d**Porto**$e**Em Casa da Viúva Moré - Editora**$f**1864
Anmerkung: Im K10plus kein Datensatz für das Original vorhanden

Aber:

4020 Réimpression photoméchanique de l'édition de 1909
Anmerkung: Die Beziehung zur Originalmanifestation ergibt sich aus der Ausgabebezeichnung.

In den Unterfeldern $C und $6 kann ein Identifikator des Originals erfasst werden, z. B. eine VD16-/VD17-/VD18-Nummer (zugelassene Codes vgl. Feld 4241 $C).

Beispiel:

4255 Faksimile von!PPN!*Kurtz bekent=||nis D. Mart. Luthers/ vom || heiligen Sacra=||ment.|| || / Luther, Martin *1483-1546* ; ID: gnd/... - Wittenberg : Lufft, Hans, 1545***$C**VD16**$6**VD16 L 5426

2.3 Besonderheiten

2.3.1 Titel der Originalmanifestation und Titel der Reproduktion in derselben Informationsquelle

Erscheint der Titel der Originalmanifestation in derselben Informationsquelle wie der Titel des Faksimiles oder des Nachdrucks, wird er gemäß RDA 2.3.2.3 erfasst als:

a) Paralleltitel, wenn er in einer Sprache oder Schrift ist, die vom Titel des Faksimiles abweicht (s. RDA 2.3.3)

b) Titelzusatz (RDA 2.3.4)

c) als Titel einer in Beziehung stehenden Manifestation (RDA 27.1; im K10plus: Feld 4255).

2.3.2 Nachdrucke mit geringfügigen Anpassungen

Eine Reproduktion ist als exakte Kopie des Inhalts einer Manifestation definiert (s. Kapitel 1.1 bzw. das RDA-Glossar). Bereits Nachdrucke mit geringfügigen formalen Anpassungen, z. B. Modernisierung der Rechtschreibung, oder zusätzlichen Illustrationen sind daher keine Reproduktionen mehr, d. h. die reproduktionenspezifischen Felder zur Beschreibung der Originalmanifestation (s. Kapitel 2.1.3) werden nicht belegt. Die Beziehung zum Original kann stattdessen in Feld 4201 dargestellt werden.

Beispiel:

4201 Editorische Notiz: „Der Text der vorliegenden Edition folgt der Originalausgabe: A. Wernher: Die Bestattung der Toden, in Bezug auf Hygieine, geschichtliche Entwicklung und gesetzliche Bestimmungen. J. Riecker'sche Buchhandlung, Gießen 1880. Die Orthographie wurde behutsam modernisiert (Literaturangaben durch A. Wernher ausgenommen), grammatikalische Eigenheiten bleiben gewahrt. Die Interpunktion folgt der Druckvorlage.“

2.3.3 Mehrteilige Monografien

Grundsätzliche Informationen zur Erfassung von mehrteiligen Monografien, wie Definitionen, die Bestimmung der Werkebene oder die Entscheidung bezüglich der Bestimmung abhängiger/unabhängiger Titel der Teile, sind dem Handbuch Mehrteilige Monografien zu entnehmen.

Wurde eine mehrteilige Monografie **vollständig** in gleicher physischer Form reproduziert, wird bei einer hierarchischen Beschreibung grundsätzlich eine eigene übergeordnete Aufnahme (c-Satz) erstellt.

Beispiel:

0500 Acu
1100 2013**$b**2013**$n**2013**$r**1951
4000 Taxila**$d**an illustrated account of archaeological excavations, carried out at Taxila under the orders of the Government of India between the years 1913 and 1934 : in three volumes**$h**by Sir John Marshall (C.I.E., Litt. D., F.B.A)

4020 Paperback edition
4030 Cambridge**$p**New York**$n**Cambridge University Press
4255 Nachdruck von!PPN!*Taxila / Marshall, John Hubert *1876-1958* ; ID: gnd/... - Cambridge : University Press, 1951*

Anmerkung: Inhalts- und layoutgetreuer Nachdruck; alle drei Bände wurden reproduziert.

Wurde hingegen nur **ein einzelner Teil** einer mehrteiligen Monografie reproduziert, wird die übergeordnete Aufnahme (c-Satz) des Originals genutzt und für den betreffenden Teil eine eigene untergeordnete Beschreibung erstellt.

2.3.4 Teile fortlaufender Ressourcen

Reproduktionen in gleicher physischer Form erhalten nur dann eine eigene Beschreibung für die Gesamtaufnahme, wenn die Reproduktion in einem anderen Verlag erschienen ist als das Original. Ist dies nicht der Fall, wird i. d. R. die Beschreibung der Originalausgabe genutzt.

Weitere Informationen sind im Handbuch Fortlaufende Ressourcen und deren Teile, Kapitel 4.2 „Reproduktionen in gleicher physischer Form: Nachdrucke (Reprints)“ enthalten.

2.4 Selbsterstellte Kopien

Selbsterstellte Kopien in gleicher physischer Form erhalten keine eigene Beschreibung (RDA 1.11 D-A-CH, Erl. 2, Abschnitt 1.4). Stattdessen wird die Beschreibung des Originals genutzt bzw. - falls noch keine Beschreibung für das Original existiert - eine Beschreibung für das Original erstellt. Die Information, dass eine Kopie vorliegt, kann im Exemplarsatz vermerkt werden.

Die Regeln für selbsterstellte Kopien gelten auch für Veröffentlichungen im Publishing-on-demand-Verfahren, die in gleicher physischer Form erscheinen.

3 Reproduktionen in anderer physischer Form

3.1 Allgemeines

Nachfolgend wird die Katalogisierung von Reproduktionen monografischer Veröffentlichungen beschrieben, die in anderer physischer Form als das Original veröffentlicht werden. Darunter fallen Digitalisate und Mikroformen.

Jede Reproduktion in anderer physischer Form erhält im K10plus eine eigene Beschreibung. Die Beschreibung erfolgt nach RDA 1.11 D-A-CH, Erl. 2, Abschnitt 2.2 - Option 2. Grundlage für diese Beschreibung ist das Original. Die Informationen zur Reproduktion werden in zusätzlichen Feldern erfasst.

In der WinIBW sind für die Katalogisierung von Reproduktionen mehrere Funktionen verfügbar, um die Übernahme bestimmter Informationen aus der Beschreibung des Originals in die Beschreibung der Reproduktion zu unterstützen:

- Elektronische Reproduktion
- Elektronische Reproduktion VD18
- Mikroform Reproduktion

Die Datenmasken, auf die diese Funktionen zurückgreifen, können individuell angepasst und um bestimmte Felder/Feldinhalte erweitert werden (s. WinIBW-Handbuch).

3.1.1 Erfassungsmöglichkeiten

Aus pragmatischen Gründen sind mehrere Erfassungsmöglichkeiten der Reproduktionen zugelassen:

1. Die Beschreibung des Originals und die Beschreibung der Reproduktion werden vollständig nach RDA erstellt oder umgearbeitet.
2. Die nicht nach RDA erstellte Beschreibung des Originals bleibt unverändert, die Beschreibung der Reproduktion wird vollständig nach RDA erstellt.
3. Die nicht nach RDA erstellte Beschreibung des Originals bleibt unverändert, die Beschreibung der Reproduktion wird als „Mischform“ erstellt, wie sie durch die WinIBW-Funktionen und manuelle Ergänzungen sowie durch maschinelle Einspielungen erzeugt wird.

Zusammenfassend sind folgende Kombinationen möglich:

Original	Reproduktion
RDA	RDA
Nicht-RDA	RDA
Nicht-RDA	Mischform

Achtung: 1505 $erda darf in Beschreibungen von Reproduktionen nur eingetragen werden, wenn diese vollständig nach RDA erstellt wurden. „Mischform-Beschreibungen“ dürfen nicht als RDA-Beschreibungen gekennzeichnet werden.

3.1.2 Felder zur Beschreibung der Reproduktion

Die folgenden Felder enthalten Informationen, die die spezifischen Eigenschaften der Reproduktion beschreiben und die sich von den Informationen unterscheiden, die das Original beschreiben. Für weitere Informationen zur Belegung dieser Felder s. Kapitel 3.2 Detailregelungen.

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Verwendung
0500	Bibliografische Gattung und Status (gemäß der Reproduktion)	verpflichtend
0502	Medientyp (gemäß der Reproduktion)	verpflichtend
0503	Datenträgertyp (gemäß der Reproduktion)	verpflichtend
0575	Code für Sammlungen	fakultativ
1101	Materialspezifische Codes für elektronische Ressourcen	fakultativ
1105	Materialspezifische Codes für Mikroformen	empfohlen (für Master)
1109	Erscheinungsdatum der Reproduktion	verpflichtend
1130	Datenträger	empfohlen
2000	ISBN (der Reproduktion)	verpflichtend
2009	Formal falsche ISBN (gemäß der Reproduktion)	empfohlen

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Verwendung
2050	Uniform Resource Name (URN)	verpflichtend
2051	Digital Object Identifier (DOI)	verpflichtend
2052	Handle	verpflichtend
2230	Verlags-, Produktions- und Bestellnummer	fakultativ
4022	Ausgabevermerk der Reproduktion	verpflichtend
4048	Veröffentlichungsangabe der Reproduktion	verpflichtend
4065	Besitznachweis des reproduzierten Exemplars	empfohlen
4066	Besitznachweis für den Master (Reproduktion in anderer physischer Form)	fakultativ
4068	Umfang der Reproduktion	verpflichtend
411X	Gesamttitel der Reproduktion	verpflichtend
412X	Verknüpfung zum Gesamttitel der Reproduktion	fakultativ
4212	Abweichender Titel (der Reproduktion)	empfohlen
4233	Bestandsschutzmaßnahmen und (Langzeit-) Archivierung	empfohlen
4237	Anmerkung zur Reproduktion	fakultativ
4238	Technische Angabe zum Digitalisat	fakultativ
4256	Beziehungen zur Reproduktion in anderer physischer Form (Beziehung der Reproduktion zum Original)	verpflichtend
4950	URL zum Volltext	verpflichtend
4980	Rechteinformation	fakultativ
4985	Access Status	fakultativ

3.1.3 Felder zur Beschreibung des Originals

In dieser Übersicht werden die Felder der Beschreibung des Originals in Auswahl aufgeführt, die nach praktischen Erfahrungen besonders relevant für die Katalogisierenden sind. Dadurch sollen Unsicherheiten bei der Entscheidung, welche Angaben des Originals übernommen werden dürfen, vermieden werden. Bezüglich der Felder 418X s. auch die Kapitel 3.2 Detailregelungen und 3.3 Besonderheiten.

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Verwendung
0501	Inhaltstyp	verpflichtend
0575	Code für Sammlungen	fakultativ
1100	Erscheinungsdatum/Entstehungsdatum	verpflichtend
1131	Art des Inhalts	verpflichtend
1140	Veröffentlichungsart und Inhalt	verpflichtend
1700	Code für Erscheinungsland	fakultativ
2003	ISBN (des Originals)	empfohlen
2190	VD16-Nummer	empfohlen
2191	VD17-Nummer	empfohlen
2192	VD18-Nummer	verpflichtend (bei VD18-Masteraufnahmen)
2277	Bibliografische Zitate (Alte Drucke)	fakultativ

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Verwendung
4020	Ausgabevermerk	verpflichtend
4030	Veröffentlichungsangabe	verpflichtend
4040	Normierter Ort	verpflichtend (Erscheinungszeitraum bis 1850)
4046	Entstehungsangabe (nur für RDA-Aufnahmen)	fakultativ
4060	Umfang	verpflichtend
417X	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource	verpflichtend
418X	Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource	fakultativ

3.1.4 Katalogisierung von E-Books, bei denen es sich um Reproduktionen handelt

E-Books, bei denen es sich um Reproduktionen handelt (s. Definition in Kapitel 1.1), werden gemäß Kapitel 3 des vorliegenden Handbuchs katalogisiert, d. h. die Beschreibung erfolgt nach dem Original und es werden zusätzliche Felder für die Angaben zur Reproduktion hinzugefügt.

Darüber hinaus sind aber auch die Regelungen aus dem Handbuch E-Books zu beachten und anzuwenden.

Zu beachten ist, dass die meist von Verlagen bezogenen und maschinell eingespielten Metadaten zu E-Book-Paketen häufig nicht den Vorgaben dieses Handbuchs entsprechen und dann i. d. R. auch nicht gemäß dem vorliegenden Handbuch manuell korrigiert werden.

3.2 Detailregelungen

3.2.1 Bibliografische Gattung und Status (Feld 0500)

In Feld 0500 wird in Position 1 die physische Form der Reproduktion erfasst. Es wird der Wert „O“, „E“ oder „S“ eingetragen.

Beispiele:

0500 Oau
0500 Ocu
0500 Ofu
0500 Sau
0500 Eau

3.2.2 Medientyp (Feld 0502)

Das Feld 0502 enthält den Medientyp der Reproduktion. Es wird der Wert „Computermedien**$b**c“ oder „Mikroform**$b**h“ eingetragen.

Beispiele:

0502 Computermedien**$b**c
0502 Mikroform**$b**h

3.2.3 Datenträgertyp (Feld 0503)

Das Feld 0503 enthält den Datenträgertyp der Reproduktion. Es wird ein Wert eingetragen, der den Medientyp „Computermedien**$b**c“ bzw. „Mikroform**$b**h“ spezifiziert.

Beispiele:

0503 Computerdisk**$b**cd
0503 Online-Ressource**$b**cr
0503 Mikrofiche**$b**he
0503 Mikrofilmrolle**$b**hj

3.2.4 Code für Sammlungen (Feld 0575)

Das Feld 0575 enthält Codes zur Kennzeichnung bestimmter Sammlungen.

Einige Codes kennzeichnen nur Reproduktionen und werden nicht in die Beschreibung des Originals eingetragen.

Beispiele:

0575 BIST
0575 PALA

3.2.5 Materialspezifische Codes für elektronische Ressourcen (Feld 1101)

Das Feld 1101 enthält codierte Angaben zur physischen Form bei elektronischen Ressourcen. Die Feldlänge ist auf max. 14 Positionen festgelegt. Die Besetzung von Positionen nach der letzten anzugebenden (bekannten) Information ist nicht erforderlich.

Wenn Feld 1101 belegt wird, wird empfohlen, über die ersten beiden Positionen für Materialart und spezifische Materialbenennung hinaus weitere Angaben zu machen.

Beispiele:

1101 crxcn 024auaua
1101 coxc

3.2.6 Materialspezifische Codes für Mikroformen (Feld 1105)

Das Feld 1105 enthält bei Mikroformen codierte Angaben zur physischen Form. Es wird empfohlen, Feld 1105 bei der Katalogisierung von Mikroform-Mastern zu belegen.

Beispiel:

1105 ebmb024aaab

3.2.7 Erscheinungsdatum der Reproduktion (Feld 1109)

In Feld 1109 werden Erscheinungsjahr(e) oder Angaben, die ein fehlendes Erscheinungsjahr ersetzen (z. B. Herstellungsdatum, Copyright-Jahr, Auflesedatum bei Blindenhörbüchern usw.) zur Reproduktion in anderer physischer Form aufgeführt.

Beispiel:

1109 2019

3.2.8 Datenträger (Feld 1130)

Das Feld 1130 enthält spezifische Datenträger der Liste in RDA 3.4.1.3, Alternative, D-A-CH. Diese präzisieren die Angabe des Datenträgertyps in Feld 0503. Die Eingabe erfolgt i. d. R. als Verknüpfung zu Normsätzen der Gemeinsamen Normdatei (GND).

Beispiele:

1130 !PPN!*CD-ROM ; ID: gnd/…*
1130 !PPN!*DVD-ROM ; ID: gnd/…*

3.2.9 ISBN (gemäß der Reproduktion) (Feld 2000)

In Feld 2000 wird die ISBN der Reproduktion erfasst.

Beispiele:

2000 3-7875-0329-7
2000 978-3-05-007631-7

3.2.10 Formal falsche ISBN (gemäß der Reproduktion) (Feld 2009)

In Feld 2009 wird die formal falsche ISBN der Reproduktion erfasst.

Beispiel:

2009 0-674-03012-6
2009 978-3-05-007631-8

3.2.11 Uniform Resource Name (URN) (Feld 2050)

In Feld 2050 wird die URN der Reproduktion erfasst. Zusätzlich zu Feld 2050 wird in Feld 4950 die Resolving-URL eingetragen.

In einigen Teilnehmerbibliotheken wird ein Skript zur Erzeugung der URN inklusive Prüfziffer genutzt, das nach der Erstellung der Titelaufnahme angewendet wird.

Beispiel:

2050 urn:nbn:de:bsz:14-db-id16676667038

3.2.12 Digital Object Identifier (DOI) (Feld 2051)

In Feld 2051 wird der DOI der Reproduktion erfasst. Zusätzlich zu Feld 2051 wird in Feld 4950 die Resolving-URL eingetragen.

Beispiel:

2051 10.14463/KXP:1662448325

3.2.13 Handle (Feld 2052)

In Feld 2052 wird der Handle der Reproduktion erfasst. Zusätzlich zu Feld 2052 wird in Feld 4950 die Resolving-URL eingetragen.

Beispiel:

2052 10419/30247

3.2.14 Verlags-, Produktions- und Bestellnummer (Feld 2230)

Das Feld 2230 enthält eine verlagsspezifische Nummer in Vorlageform. Dies kann bei Reproduktionen beispielsweise die Bestellnummer einer Mikroform sein.

Die Bestellnummer wird mit einer einleitenden Wendung erfasst.

Aus pragmatischen Gründen kann – insbesondere auch bei (alten) Musikdrucken – in Feld 2230 in die Beschreibung der Reproduktion auch die Bestell- oder Plattennummer des Originals eingetragen bzw. übernommen werden. Es wird empfohlen, in diesem Fall das Unterfeld $f mit einem entsprechenden Kommentar zu belegen.

Beispiele:

2230 Bestellnummer: 1234
2230 Bestellnummer: 5678**$f**(Bestellnummer des Originals)
2230 Matrizennummer: A 14380**$f**(Matrizennummer des Originals)
2230 Bestellnummer: 5 20 009**$b**Eterna**$f**(Bestellnummer des Originals)

3.2.15 Ausgabevermerk der Reproduktion (Feld 4022)

Das Feld 4022 enthält die Ausgabebezeichnung der Reproduktion in anderer physischer Form. Die Ausgabebezeichnung wird gebildet aus dem spezifischen Datenträgertyp (vgl. RDA 3.4.1.3 D-A-CH), gefolgt von „-Ausgabe“. Bei den Datenträgertypen „Online-Ressource“, „Mikrofiche“ und „Mikrofilmrolle“ werden die Begriffe „Online-Ausgabe“, „Mikrofiche-Ausgabe“ und „Mikrofilm-Ausgabe“ verwendet. Feld 4022 muss in jedem Datensatz einer Reproduktion in anderer physischer Form belegt werden.

Hinweis Mischform (RAK-RDA):

Es wird empfohlen, in einer Mischform-Beschreibung die Werte nach RDA zu erfassen bzw. an RDA anzupassen. Somit sollten u. a. keine Abkürzungen verwendet werden. Für Digitalisate wird je nach Sachverhalt z. B. der Wert „Online-Ausgabe“, „CD-ROM-Ausgabe“ oder „DVD-ROM-Ausgabe“ eingetragen. Für Mikroformen werden je nach Sachverhalt die Werte „Mikrofiche-Ausgabe“ oder „Mikrofilm-Ausgabe“ eingetragen.

Beispiele:

4022 Online-Ausgabe
4022 CD-ROM-Ausgabe
4022 DVD-ROM-Ausgabe
4022 Mikrofiche-Ausgabe
4022 Mikrofilm-Ausgabe

3.2.16 Veröffentlichungsangabe der Reproduktion (Feld 4048)

Das Feld 4048 enthält die Veröffentlichungsangabe der Reproduktion in anderer physischer Form und muss in jedem Datensatz einer Reproduktion in anderer physischer Form belegt werden. Wenn Ort und/oder Verlag nicht bekannt sind, wird „[Erscheinungsort nicht ermittelbar]“ bzw. „[Verlag nicht ermittelbar]“ erfasst.

Sollen Vertriebs- oder Herstellungsangaben der Reproduktion erfasst werden, wird hierfür ebenfalls Feld 4048 genutzt.

Hinweis Mischform (RAK-RDA):

Es wird empfohlen, in einer Mischform-Beschreibung die Werte nach RDA zu erfassen bzw. an RDA anzupassen. Somit sollte „[Erscheinungsort nicht ermittelbar]“ bzw. „[Verlag nicht ermittelbar]“ eingetragen werden, wenn Ort und/oder Verlag nicht ermittelbar sind.

Beispiele:

4048 Karlsruhe**$n**Badische Landesbibliothek
4048 Dresden**$n**SLUB
4048 Hildesheim**$n**Georg Olms Verlag

3.2.17 Besitznachweis des reproduzierten Exemplars (Feld 4065)

Das Feld 4065 kann bei Reproduktionen die Signatur des Originals enthalten.

Es sollen folgende Unterfelder eingetragen werden:

- ohne - Ländercode
- $c - Name der Bibliothek
- $a - Signatur des reproduzierten Exemplars

Beispiele:

4065 XA-DE**$c**IAI-PK Berlin**$a**Chil rd 69 [8°]
4065 XA-DE**$c**SLUB Dresden**$a**1.B.7993,43

3.2.18 Besitznachweis für den Master (Feld 4066)

Das Feld 4066 kann bei Reproduktionen in anderer physischer Form den Besitznachweis für den Master enthalten. Es werden folgende Unterfelder eingetragen:

- ohne – Ländercode
- $c – Bibliothek

Die Bibliothek, die den Master besitzt, wird – anders als in Feld 4065 – nach Möglichkeit in Form des ISILs angegeben.

Beispiel:

4066 XA-DE**$c**DE-1
Anmerkung: Master der Staatsbibliothek zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz

3.2.19 Umfang der Reproduktion (Feld 4068)

Das Feld 4068 enthält die Umfangsangabe sowie weitere Informationen zur physischen Beschreibung der Reproduktion in anderer physischer Form.

Im K10plus wird darauf verzichtet, in Feld 4068 die Umfangsangabe des Originals in runden Klammern nach der Umfangsangabe der Reproduktion einzutragen, da sie bereits in Feld 4060 angegeben ist.

Hinweis Mischform (RAK-RDA):

Es wird empfohlen, in einer Mischform-Beschreibung die Werte nach RDA zu erfassen bzw. an RDA anzupassen. Somit sollten u. a. keine Abkürzungen verwendet werden.

Beispiele:

4068 1 Online-Ressource
4068 1 CD-ROM
4068 46 Mikrofiches : 24x
4068 3 Mikrofiches
4068 1 Mikrofiche
4068 1 Mikrofilmrolle ; 35 mm
4068 1 Mikrofilmspule ; 35 mm

3.2.20 Gesamttitel der Reproduktion (Feld 411X)

In Feld 411X werden Gesamttitel der Reproduktion in anderer physischer Form erfasst. Dies können z. B. von Bibliotheken vergebene Projektnamen für Digitalisierungs- oder Verfilmungsprojekte sein.

Optional ist hier ebenfalls die Erfassung von Unterreihen und Bandzählungen in den entsprechenden Unterfeldern möglich.

Für SWB-Bibliotheken gilt:

In Feld 411X können auch Gesamttitel mehrteiliger Monografien eingetragen werden.

Beispiele:

4110 VD Lied digital - Freiburger Liedflugschriften
4110 Mexikanische Druckgraphik
4110 Digitale Sammlungen der Badischen Landesbibliothek**$p**Drucke
4110 Digitale Sammlungen**$h**Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden**$p**Saxonica
4110 Olms online**$p**Reprints**$p**Sammlung zur Philosophie und deutschsprachigen Literatur des 16. bis 20. Jahrhunderts

3.2.21 Verknüpfung zum Gesamttitel der Reproduktion (Feld 412X)

In Feld 412X können bei Reproduktionen in anderer physischer Form die Verknüpfungen zum Gesamttitel der Reproduktion hergestellt werden.

Beispiel:

4120 #o62,a,56#!PPN!*Digitale Sammlungen der Badischen Landesbibliothek. Drucke / Badische Landesbibliothek ; ID: gnd/…*

Für SWB-Bibliotheken gilt:

In Feld 412X darf in Ausnahmefällen mit Oc-/Ec-/Sc-Sätzen verknüpft werden, wenn dies von der betreffenden Teilnehmerbibliothek bisher so praktiziert wurde.

3.2.22 Gesamttitel der fortlaufenden Ressource (Feld 417X)

In Feld 417X werden Gesamttitel fortlaufender Ressourcen und - falls vorhanden - die Bandzählung in Vorlageform erfasst.

Beispiel:

4170 Dresdner Hefte**$l**1984, 3

3.2.23 Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource (Feld 418X)

Für Informationen zur Verknüpfung von fortlaufenden Ressourcen s. Kapitel 3.3.3 Teile fortlaufender Ressourcen.

3.2.24 Abweichender Titel (Feld 4212)

Das Feld 4212 enthält von dem Haupttitel der Manifestation abweichende Titel. Dies kann beispielweise bei einer elektronischen Ressource ein Frontdoortitel sein oder bei einem Mikrofiche ein von der Sichtleiste entnommener Titel.

Der abweichende Titel muss mit einer einleitenden Wendung versehen werden.

Beispiele:

4212 Titel auf der Frontdoor: Die @komplette Geschichte Hamburgs von den Anfängen bis zur Gegenwart
4212 Titel auf der Sichtleiste: Regional problems in Brazil: a case study

3.2.25 Bestandsschutzmaßnahmen und (Langzeit-)Archivierung (Feld 4233)

Das Feld 4233 enthält Angaben zu Bestandserhaltungsmaßnahmen und Archivierungsabsprachen.

In der Aufnahme des Print-Originals werden Angaben zu Maßnahmen der Digitalisierung oder Verfilmung der Druckausgabe erfasst. In der Aufnahme der elektronischen Reproduktion hingegen werden die Angaben zur Langzeitarchivierung des digitalen Objekts selbst erfasst bzw. bei Reproduktionen in Mikroform ggf. zur Archivierung der Mikromaterialien.

In den jeweiligen Unterfeldern können spezifische Angaben wie z. B. die Codierung für die Aktion (z. B. „aa“ für „Archivierung/Langzeitarchivierung gewährleistet“), das Datum der Aktion oder die Bibliothek/Institution erfasst werden. Bei Digitalisaten wird hier keine weitere Spezifizierung im Sinne digitaler Langzeitarchivierung vorgenommen, dies ergibt sich aus den Vorgaben, die von den Verbünden bzw. Institutionen selbst getroffen werden.

In der Regel kann im Unterfeld $a der Code „aa“ eingetragen werden.

Beispiele:

4233 **$a**aa**$c**2019**$5**DE-101
4233 **$a**aa**$5**DE-14

3.2.26 Anmerkung zur Reproduktion (Feld 4237)

Das Feld 4237 enthält Anmerkungen, die sich speziell auf die Reproduktion in anderer physischer Form beziehen.

In diesem Feld können beispielsweise Unvollständigkeiten oder andere Besonderheiten in der Wiedergabe des reproduzierten Exemplars angegeben werden. Dies können sowohl Fehler im Print-Original selbst (z. B. fehlende Seitenzahlen) als auch Fehler in der Reproduktion (z. B. schlechte Bildqualität) sein.

Beispiele:

4237 Seite 5-10 schlecht lesbar

4237 Rohscan, Nativ-Scan ohne Interpolation, Overscan ohne Verlust an Bildinformationen, Videocodec FFV1 Version 3, Container: Matroska

3.2.27 Technische Angaben zum Digitalisat (Feld 4238)

Das Feld 4238 enthält technische Angaben zum elektronischen Dokument im Klartext.

In diesem Feld werden u. a. Angaben zum Dateiformat, zur Bildauflösung, zur Farbgebung und zur Digitalisierungsvorlage erfasst.

Beispiel:

4238 TIFF uncompressed, Vers.6.0, 300 dpi, 24 bit (color); Digitalisierungsvorlage: Primärausgabe

3.2.28 Beziehungen zur Reproduktion in anderer physischer Form (Feld 4256)

Im Feld 4256 wird die Beziehung zur anderen physischen Form (d. h. zwischen Print-Original und Reproduktion) reziprok erfasst.

Die Verknüpfung zwischen Original und Reproduktion erfolgt über einen PPN-Link, wenn eine Beschreibung im K10plus vorhanden ist, oder durch strukturierte Angaben in den jeweiligen Unterfeldern, wenn keine Beschreibung im K10plus vorhanden ist.

Es werden folgende einleitende Wendungen eingetragen:

- „Elektronische Reproduktion von“ (beim Digitalisat) – „Elektronische Reproduktion“ (beim Original)
- „Reproduktion von“ (bei der Mikroform) – „Reproduziert als“ (beim Original)

Alternativ ist es möglich, eine unstrukturierte Beziehung in Feld 4201 einzutragen, insbesondere wenn im K10plus keine Beschreibung für das Original vorhanden ist.

Beispiele:

4256 Elektronische Reproduktion von!PPN!*Don Juan de Mozart / Léonard, Hubert *1819-1890* ; ID: gnd/... - Mayence : B. Schott's Söhne, [1875?]*
4256 Elektronische Reproduktion!PPN!*Don Juan de Mozart / Léonard, Hubert *1819-1890* ; ID: gnd/... - Mayence : B. Schott's Söhne, [1875?]*

4256 Reproduktion von!PPN!*Die @"Sorge" in Goethes "Faust" / Weber, Albrecht *1922-2013* ; ID: gnd/… - München, 1951*
4256 Reproduziert als!PPN!*Die @"Sorge" in Goethes "Faust" / Weber, Albrecht *1922-2013* ; ID: gnd/... - München, 1951*

4201 Elektronische Reproduktion der Druck-Ausgabe

3.2.29 URL zum Volltext (Feld 4950)

Das Feld 4950 enthält die elektronische Adresse sowie weitere zur Identifizierung und Nutzung von elektronischen Ressourcen im Fernzugriff erforderliche Angaben über die Zugriffsmöglichkeiten und -bedingungen.

Der Link führt zum Volltext des Digitalisats, weitere Spezifizierungen wie z. B. Zugriffsmöglichkeiten oder Lizenzbedingungen können in den entsprechenden Unterfeldern erfasst werden.

Im Unterfeld $4 ist die Lizenzinformation in codierter Form verpflichtend anzugeben. Bei Digitalisaten, die ohne Registrierung kostenfrei zugänglich sind, wird „LF“ eingetragen.

Das Unterfeld $x ist verpflichtend zu belegen und wiederholbar.

Im Unterfeld $3 kann der ONIX-Wert „Volltext“ eingetragen werden.

Im Unterfeld $5 wird der Code „34“ eingetragen, wenn im Unterfeld $3 „Volltext“ eingetragen wurde.

Liegt für die elektronische Reproduktion ein Persistent Identifier (URN, DOI, Handle) vor, der in den jeweiligen Feldern (2050, 2051, 2052) eingetragen ist, wird in Feld 4950 die entsprechende Resolving-URL eingetragen.

Einige Bibliotheken benutzen zur Generierung persistenter Links vordefinierte Skripte.

Beispiele:

4950 http://resolver.iai.spk-berlin.de/IAI00006A1900000000**$x**D**$x**R**$4**LF
4950 https://doi.org/10.14463/KXP:1662448325**$x**D**$x**R**$4**LF
4950 http://digital.slub-dresden.de/id1665942371**$x**D**$3**Volltext**$4**LF**$5**34
4950 http://www.olms-online.de/purl?PPN521226880**$x**D**$x**H**$3**Volltext**$5**34

3.2.30 Rechteinformation (Feld 4980)

Das Feld 4980 enthält die Rechteinformation des beschriebenen Titels.

Beispiele:

4980 [DE-14]Namensnennung 4.0 International**$c**CC BY 4.0**$g**Creative Commons**$u**http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/

4980 [DE-15]Public Domain Mark 1.0**$c**PDM 1.0**$g**Creative Commons**$u**http://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/

3.2.31 Access Status (Feld 4985)

Das Feld 4985 enthält Informationen über den Access Status des Titels.

Beispiele:

4985 [DE-14]Open Access**$g**Controlled Vocabulary for Access Rights**$u**http://purl.org/coar/access_right/c_abf2

4985 [DE-B478]Restricted Access**$g**Controlled Vocabulary for Access Rights**$u**http://purl.org/coar/access_right/c_16ec

3.3 Besonderheiten

3.3.1 Mehrteilige Monografien

Grundsätzliche Informationen zur Erfassung von mehrteiligen Monografien, wie Definitionen, die Bestimmung der Werkebene oder die Entscheidung bezüglich der Bestimmung abhängiger/unabhängiger Titel der Teile, sind dem Handbuch Mehrteilige Monografien zu entnehmen. Im vorliegenden Kapitel werden die Besonderheiten von Reproduktionen in anderer physischer Form beschrieben. Es sind zwei Varianten in der Erfassung möglich:

- Hierarchische Beschreibung der Reproduktion
- Umfassende Beschreibung der Reproduktion

Bei der Frage, welche dieser beiden Beschreibungsarten angewendet wird, sind folgende Fälle zu unterscheiden:

- **E-Books, bei denen es sich um Reproduktionen handelt** (s. Definition in Kapitel 1.1) Es gelten die Regelungen aus dem Handbuch E-Books, Kapitel 2.4. Bei manueller Erfassung wird eine Reproduktion hierarchisch beschrieben, wenn die einzelnen Teile eigene Uniform Resource Identifier (URI) haben (z. B. URL, DOI, Handle, URN). Gibt es dagegen nur einen URI für die gesamte mehrteilige Monografie, wird die Reproduktion umfassend beschrieben. Derselbe Identifier darf nicht in unterschiedlichen Datensätzen vorkommen.

  Bei von den Verbundzentralen maschinell eingespielten Metadaten der Verlage handelt es sich meist entweder um analytische oder um umfassende Beschreibungen. Eine Umarbeitung in eine hierarchische Beschreibung darf nur in Ausnahmefällen erfolgen (s. Handbuch E-Books, Kapitel 4.3.1). In jedem Fall ist aus dem eingespielten Oax-Satz der OF-/Of-Satz zu machen.

- **Bibliotheksdigitalisate**
  Es ist den Teilnehmerbibliotheken freigestellt, Reproduktionen mehrteiliger Monografien hierarchisch oder umfassend zu beschreiben; Titel der Teile sollten bei der Katalogisierung nicht entfallen. Derselbe persistent Identifier (URN, DOI, Handle) darf nicht in unterschiedlichen Datensätzen vorkommen. Eine URL (auch eine Resolving-URL zu einem per-

sistent Identifier wie URN, DOI oder Handle) darf aber in unterschiedlichen Datensätzen mehrfach vorkommen.

Digitalisieren mehrere Bibliotheken Exemplare derselben Manifestation, wird jeweils eine eigene Beschreibung erstellt. Dies gilt auch für Oc- bzw. Sc-Sätze. Grund hierfür ist die Belegung einiger Felder mit bibliotheksspezifischen Angaben. Ausnahme: Es kann ein gemeinsamer c-Satz genutzt werden, wenn mehrere Bibliotheken arbeitsteilig ein Werk in einem gemeinsamen Projekt reproduzieren und deshalb alle Angaben in der Beschreibung miteinander vereinbar und eindeutig den jeweiligen Teilen zuzuordnen sind.

- **Mikroverfilmungen (Verlagsprodukte oder Bibliotheksverfilmungen)** Insbesondere bei umfangreichen Werken ist es den Teilnehmerbibliotheken freigestellt, Reproduktionen mehrteiliger Monografien hierarchisch oder umfassend zu beschreiben; Titel der Teile sollten bei der Katalogisierung nicht entfallen. Für umfassende Beschreibungen gilt: Wird bei der späteren Nutzung durch eine andere Bibliothek von dieser eine hierarchische Beschreibung gewünscht, dürfen (abweichend vom Handbuch Korrekturverfahren, Kapitel 3.2.1) Titelsätze für die einzelnen Teile angelegt werden und es wird in Feld 0500 Pos. 2 von „a“ auf „c“ geändert. Es müssen alle am bisherigen a-Satz hängenden Bibliotheken über die Änderung informiert werden, es ist aber keine Zustimmung dieser Bibliotheken erforderlich.

  Verfilmen mehrere Bibliotheken Exemplare derselben Manifestation, wird jeweils eine eigene Beschreibung erstellt. Dies gilt auch für Ec-Sätze.

Somit kann bei Reproduktionen mehrteiliger Monografien in anderer physischer Form die Struktur der Beschreibung der Reproduktion von der Struktur der Beschreibung des Originals abweichen. Die Beschreibung der Reproduktion erfolgt aber auch dann gemäß Kapitel 3.1 auf Grundlage des Originals. Die Informationen zur Reproduktion werden in den dafür vorgesehenen zusätzlichen Feldern erfasst.

Bei umfassender Beschreibung werden die Titel der einzelnen Teile in Feld 4222 erfasst. Haben die Teile keine Titel, wird in einer Anmerkung in Feld 4201 beschrieben, dass die Veröffentlichung aus mehreren Teilen besteht. In Feld 4256 wird nur eine Beziehung zum c-Satz des Originals hergestellt. Es wird empfohlen, im Unterfeld $n eine Anmerkung zur Struktur des Originals einzutragen. Haben die Teile, die in einem Datensatz umfassend beschrieben werden, unterschiedliche Original-Erscheinungsdaten, wird das früheste Jahr in Feld 1100 Unterfeld ohne und das späteste Jahr in Feld 1100 $b angegeben.

Spezifische Angaben/Datenfelder für Reproduktionen mehrteilige Monografien bei hierarchischer Beschreibung

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
0500	Bibliografische Gattung und Status (Pos. 1 gemäß der Reproduktion, c-Satz und F-/f-Sätze)	0500 Ocu 0500 OFu/Ofu 0500 Ecu 0500 EFu/Efu 0500 Scu 0500 SFu/Sfu

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
4150	Gesamttitel der mehrteiligen Monografie (gemäß dem Original)	4150 Die @Geschichte Europas**$h**Hans Schmidt (Hrsg.)**$l**Teil 1
4151-4159	Untergliederung (gemäß dem Original)	4151 *Serie 1*Politische Systeme**$l**Band 1
4160	Verknüpfung zur mehrteiligen Monografie (Überordnung = c-Satz der Reproduktion)	4160 #1,1#!PPN!*Expansion***$l**Teil 1, Band 1

Spezifische Angaben/Datenfelder für Reproduktionen mehrteiliger Monografien bei umfassender Beschreibung

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
0500	Bibliografische Gattung und Status (Pos. 1 gemäß der Reproduktion, a-Satz)	0500 Oau 0500 Eau 0500 Sau
1100	Erscheinungsdatum (der enthaltenen Teile, ggf. als Zeitspanne)	1100 1970**$b**1971
4201	Sonstige Anmerkungen (Anmerkung zur Reproduktion; nur, wenn Teile keine Titel haben)	4201 Besteht aus Band 1 und Band 2 4201 Band 1 (1823)-Band 75 (1893)
4222	Angaben zu enthaltenen unselbstständigen Werken (hier: zu den enthaltenen Teilen; nur, wenn Teile eigene Titel haben)	4222 Band 1, @Von der Antike bis zur Aufklärung 4222 Band 2, @Von der Romantik bis zur Moderne
4256 $n	Beziehungen zur Reproduktion in anderer physischer Form - Anmerkung	4256 Elektronische Reproduktion von**$n**Druck-Ausgabe in 2 Bänden!PPN des c-Satzes!*Expansion* 4256 Reproduktion von**$n**Druck-Ausgabe in 2 Bänden!PPN des c-Satzes!*Expansion*

3.3.2 Zusammenstellungen

Bei Reproduktionen, die in anderer physischer Form vorliegen als das Original, gelten für die umfassende oder hierarchische Beschreibung von Zusammenstellungen die allgemeinen Regeln (Handbuch Zusammenstellungen, Kapitel 2). Es sind also beide Arten der Beschreibung parallel zugelassen, da nicht alle angeschlossenen Lokalsysteme die hierarchische Beschreibung korrekt verarbeiten können. Das heißt, dass bei der Katalogisierung der Reproduktion auch nicht zwingend die Struktur der Beschreibung des Originals übernommen werden muss. Es besteht Wahlfreiheit, ob die Reproduktion umfassend oder hierarchisch beschrieben wird. Es gilt aber auch hier, dass gemäß Kapitel 3.1 die Beschreibung auf Grundlage des Originals erfolgt und die Informationen zur Reproduktion in den dafür vorgesehenen zusätzlichen Feldern erfasst werden.

Bei der Nutzung bereits vorhandener, nach RDA erfasster Datensätze dürfen Informationen, die aus einer der beiden Arten der Beschreibung resultieren, ergänzt, aber nicht gelöscht werden (vgl. Handbuch Zusammenstellungen, Kapitel 2). Das gilt sowohl bei Verlags- als auch bei Bibliotheksreproduktionen. Möchte eine Bibliothek den Nachweis für eine Reproduktion einer anderen Bibliothek in ihren eigenen Katalog übernehmen, darf sie bei Bedarf also entsprechende Ergänzungen vornehmen (insbesondere auch Anhängen von s-Sätzen oder Ergänzen der Felder 3010, 3211 und 4222). Darüber hinaus werden i. d. R. keine Änderungen vorgenommen und es darf vor allem nichts gelöscht werden. - Reproduzieren aber mehrere Bibliotheken dieselbe Manifestation eines Werks, wird pro Reproduktion eine eigene Beschreibung erstellt.

Bei E-Books (Verlagsreproduktionen) darf bei der hierarchischen Beschreibung von Zusammenstellungen derselbe Uniform Resource Identifier (URI), z. B. URL, URN, DOI, nicht zugleich im übergeordneten Titelsatz und in untergeordneten Titelsätzen vorkommen. In den Lokal- bzw. Exemplardaten ist aber eine solche Mehrfacherfassung bzw. Wiederholung zulässig.

3.3.3 Teile fortlaufender Ressourcen

Grundsätzliche Informationen zur Erfassung fortlaufender Ressourcen, wie z. B. die Abgrenzung zur ZDB oder die Bestimmung des bibliografischen Bandes, sind dem Handbuch Fortlaufende Ressourcen und deren Teile zu entnehmen.

Bei einer Verknüpfung mit einer Gesamtaufnahme für die fortlaufende Ressource ist Folgendes zu beachten:

- Bei der Reproduktion von Teilen monografischer Reihen und Zeitschriften, die einen abhängigen Titel oder keinen Titel haben, ist die Verknüpfung zu einer Gesamtaufnahme obligatorisch.
- Bei Reproduktionen von Teilen mit unabhängigen Titeln ist eine Verknüpfung fakultativ.
- Werden nur einzelne Teile einer fortlaufenden Ressource reproduziert, erfolgt die Verknüpfung i. d. R. mit der Gesamtaufnahme für das Original (Ad-/Ab-Satz).
- Ist jedoch eine Gesamtaufnahme für die Reproduktion in anderer physischer Form vorhanden, so erfolgt die Verknüpfung mit diesem Datensatz.

3.3.3.1 Bände von monografischen Reihen

Bei Reproduktionen von Bänden monografischer Reihen wird der Gesamttitel gemäß dem Original in Feld 417X erfasst. Eine Verknüpfung mit dem Gesamttitel in Feld 418X erfolgt i. d. R. mit der Gesamtaufnahme für das Original. In diesem Fall wird in der Sortierzählung die Zählung, durch einen Punkt getrennt, um das Erscheinungsjahr der Reproduktion erweitert. Somit ist die Reihenfolge der Sortierung besser darstellbar. Mit Titeln aus der Liste Verlegerserien ohne Verknüpfung wird jedoch grundsätzlich nicht verknüpft.

Spezifische Datenfelder

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
417X	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original)	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource**$l**Band 5
418X	Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original, mit erweiterter Sortierzählung)	#5.2019#!PPN des Ad-Satzes!*Expansion***$l**Band 5

Ausnahme:

Nur wenn die Absicht besteht, die komplette Reihe zu reproduzieren, wird in der ZDB für die Reproduktionen in anderer physischer Form eine Od-, Sd- oder Ed-Aufnahme erstellt.

3.3.3.2 Teile von Zeitschriften

Besteht die Absicht, die komplette Zeitschrift (oder größere Zeitabschnitte davon) zu reproduzieren, wird in der ZDB für die Reproduktion in anderer physischer Form eine Ob-, Sb- oder Eb-Aufnahme erstellt.

In diesem Fall erfolgt im K10plus die Verknüpfung der reproduzierten Teile der Zeitschrift mit der Gesamtaufnahme für die Reproduktion.

Spezifische Datenfelder

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
417X	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original)	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource**$l**1877
418X	Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource (Gesamttitel für die Reproduktion)	#1877#!PPN des Ob-, Sb-, oder Eb-Satzes!*Expansion***$l**1877

Wird mit der Gesamtaufnahme für das Original verknüpft, wird in der Sortierzählung die Zählung, durch einen Punkt getrennt, um das Erscheinungsjahr der Reproduktion erweitert.

Spezifische Datenfelder

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
417X	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original)	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource**$l**1887
418X	Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original, mit erweiterter Sortierzählung)	#1887.1985#!PPN des Ab-Satzes!*Expansion***$l**1887

3.3.3.3 Sonderfall Mischform für Mikroform

In den ZDB-Daten gibt es für Mikroformen noch nach RAK/ZETA erstellte gemeinsame Datensätze für Original und Reproduktion („Mischform“). Diese Datensätze sind in Feld 0500 an erster Position mit „A“ codiert. Die reproduzierten Teile werden mit dieser Beschreibung verknüpft.

Für die Angabe der Sortierzählung in Feld 418X gilt:

- Die Originalzählung ist Grundlage für die Sortierzählung.
- Das Erscheinungsjahr der Reproduktion wird mit Punkt an die Zählung des Teils angeschlossen.
- Die Zählung in Vorlageform entspricht der Zählung des Originals.

In das Feld 4237 wird ein Vermerk eingetragen, wenn die Zählung der Reproduktion von der Zählung des Originals abweicht.

Spezifische Datenfelder

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
417X	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original)	Gesamttitel gemäß dem Original**$l**1977
418X	Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original, mit erweiterter Sortierzählung)	#1977.1999#!PPN des Mischform-Satzes!*Expansion***$l**1977

3.3.4 Kennzeichnung vergriffener Werke

Vergriffene Werke können über den Lizenzierungsservice Vergriffene Werke (VW-LiS) der Deutschen Nationalbibliothek lizenziert werden. Dies ermöglicht die Digitalisierung und Bereitstellung in den Digitalen Sammlungen der jeweiligen Einrichtung. Im K10plus können vergriffene Werke mit den folgenden Feldern beschrieben werden.

Beschreibung des Digitalisats

Die Tabelle enthält Felder, die im Zusammenhang mit vergriffenen Werken von Bedeutung sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Inhalte in den Feldern 4201 und 4980 angepasst werden müssen, wenn das beschriebene Werk gemeinfrei wird.

Feld	Feldbenennung	Inhalt	Anmerkung
4201	Sonstige Anmerkungen	Wahrnehmung der Rechte durch die VG Wort (§ 51 VGG)	empfohlen[2]
4950 $4	URL zum Volltext - Lizenzinformationen	LF	verpflichtend
4980	Rechteinformation	[ISIL]Urheberrechtsschutz 1.0**$g**Rights Statements**$u**http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/	empfohlen[3]
4985	Access Status	[ISIL]Open Access**$g**Controlled Vocabulary for Access Rights**$u**http://purl.org/coar/access_right/c_abf2	empfohlen

[2] Verpflichtend ist eine entsprechende Kennzeichnung in den digitalen Sammlungen der jeweiligen Institution (vgl. die Informationen der DNB zum Lizenzierungsservice Vergriffene Werke, Frage „Muss ich lizenzierte vergriffene Werke in meinem Online-Katalog öffentlich kennzeichnen?“).

[3] Das Werk unterliegt auch nach der Lizenzierung dem Urheberrecht, bis es gemeinfrei wird.

Beschreibung des Originals

Es ist nicht erforderlich, den Status des vergriffenen Werks in der Beschreibung des Originals zu erfassen.

Beispiel:

0500 Oau
4201 Wahrnehmung der Rechte durch die VG Wort (§ 51 VGG)
4950 http://digital.slub-dresden.de/id515133949**$x**D**$3**Volltext**$4**LF**$5**34
4980 [DE-14]Urheberrechtsschutz 1.0**$g**Rights Statements**$u**http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/
4985 [DE-14]Open Access$gControlled Vocabulary for Access Rights**$u**http://purl.org/coar/access_right/c_abf2

4 Sonderfall: Selbsterstellte Ausdrucke von Online-Ressourcen

Die Katalogisierung der Ausdrucke von Online-Ressourcen erfolgt gemäß der Sonderregelung in RDA 1.11 D-A-CH, Erl. 2, Abschnitt 3.2. Die Bestimmungen für Reproduktionen in anderer physischer Form werden nicht angewendet.

Selbsterstellte Ausdrucke von Online-Ressourcen erhalten eine eigene Beschreibung, auch wenn bereits eine Beschreibung für die Druckausgabe (Parallelausgabe der Online-Ressource) im K10plus vorhanden ist. Dabei werden die Elemente der Veröffentlichungsangabe (Erscheinungsort, Verlagsname und Erscheinungsdatum) vom Original übernommen. Ansonsten erfolgt die Beschreibung aber nach dem Ausdruck, z. B. bei den IMD-Typen in den Feldern 0501/0502/0503 und bei der Umfangsangabe in Feld 4060.

Es wird empfohlen, in Feld 4201 eine Anmerkung „Ausdruck der Online-Ausgabe“ zu erfassen. Zusätzlich kann die Beschreibung des Ausdrucks in Feld 4256 mit der Beschreibung der Online-Ressource in Beziehung gesetzt werden. Als einleitende Wendung wird „Äquivalent“ verwendet (RDA Anhang J.4.2).[4]

Beispiel:

Beschreibung des Ausdrucks:
4201 Ausdruck der Online-Ausgabe
4256 Äquivalent**$n**Online-Ausgabe!PPN!*Seniorengerechtes Leben in Hude 2030 / Brörkens, Holger. - Stand: 04.09.2015. - Oldenburg : Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Geschäftsstelle Oldenburg, 2015*

Beschreibung der Online-Ressource:
4256 Äquivalent**$n**Ausdruck!PPN!*Seniorengerechtes Leben in Hude 2030 / Brörkens, Holger. - Stand: 04.09.2015. - Oldenburg : Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Geschäftsstelle Oldenburg, 2015*

Das Datum des Ausdrucks kann im Exemplarsatz vermerkt werden.

Erstellen mehrere Bibliotheken Ausdrucke der gleichen Online-Ressource, wird für die verschiedenen Ausdrucke nur ein Titelsatz gemeinsam genutzt.

[4] Eine Beziehung zwischen Ausdruck und Druckausgabe wird im K10plus nicht erstellt.

Festlegung für den K10plus:

Bei Teilen monografischer Reihen wird in der Beschreibung des Ausdrucks möglichst auf eine Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource in Feld 418X verzichtet. Es wird kein Ad*-Satz speziell für den Ausdruck in der ZDB erstellt, und im K10plus darf die Beschreibung des Ausdrucks nicht mit einem vorhandenen Od*-Satz verknüpft werden. Eine Verknüpfung zum Ad*-Satz des gedruckten Originals ist nur dann zulässig, wenn das Erscheinungsdatum des ausgedruckten Teils zum Erscheinungsverlauf der Druckausgabe passt (Feld 1100 und 4025).

5 Altdaten

5.1 Allgemeines

Insbesondere bei Reproduktionen in anderer physischer Form sind die Altdaten heterogen. Gründe für die unterschiedliche Erschließung sind

- die Erschließung nach unterschiedlichen Regelwerken (u. a. RDA, RAK-WB, Hausregeln)
- innerhalb eines Regelwerks: unterschiedliche Regelwerksstände
- abweichende Verbundfestlegungen für den GBV bzw. SWB

Hinzu kommen maschinelle Einspielungen, die ebenfalls variieren können.

Für die Nutzung von Altdaten bei Reproduktionen gelten die allgemeinen Regelungen, die im Handbuch Nutzung von K10plus-Datensätzen (Neuaufnahmen, Altdaten, Dubletten) beschrieben sind. Es ist nicht erforderlich, nach Autopsie erstellte Nicht-RDA-Sätze nach RDA umzuarbeiten.

5.2 Digitalisate: Datensätze im K10plus, die gemäß Option 1 erfasst wurden

5.2.1 Allgemeines

Mit Einführung von RDA war vorgesehen, Reproduktionen in anderer physischer Form gemäß RDA 2.2.3.3 auf Grundlage der Reproduktion zu beschreiben und nicht auf Grundlage des Originals. Das heißt, als bevorzugte Informationsquelle für die Erfassung wurde die Reproduktion selbst verwendet, die Erfassung der Angaben zum Original erfolgte in zusätzlichen Feldern.

Mit den Änderungen an den Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum (RDA 1.11 D-A-CH, Erl. 2, Abschnitt 2) Anfang 2019 wurden zwei Optionen zur Erfassung von Reproduktionen in anderer physischer Form zugelassen:

- Option 1: Erfassen auf Grundlage der Reproduktion (Beibehaltung der ursprünglichen RDA-Praxis)
- Option 2: Erfassen auf Grundlage des Originals (vgl. Kapitel 3)

Im K10plus befinden sich auch Datensätze, die zwischen der RDA-Einführung und dem Start von K10plus gemäß der jetzigen Option 1 erstellt wurden. Auch durch den Datentausch können nach Option 1 erstellte Datensätze in den K10plus gelangen.

Der Aufbau dieser Datensätze und der Umgang damit werden im Folgenden beschrieben.

5.2.2 Kurzübersicht über die Datenfelder

Relevante Felder der nach Option 1 erfassten Datensätze (abweichend von Option 2)

Feld	Feldbenennung	Beispiel
1100	Erscheinungsdatum/Entstehungsdatum	2017**$r**1908
1700	Code für Erscheinungsland	XA-DE
4020	Ausgabevermerk	Versión digitalizada
4030 ggf. auch 4034 4040 4045	Veröffentlichungsangabe Vetriebsangabe Normierter Ort Herstellungsangabe	Berlin**$n**Ibero-Amerikanisches Institut - Preußischer Kulturbesitz
4060	Umfang	1 Online-Ressource (253 Seiten)
417X	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource	Colección Biblioteca criolla digitalizada**$l**5
418X	Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource	!PPN!*Colección Biblioteca criolla digitalizada***$l**5

Nur Feld 1100 $r und Feld 4060 () enthalten Angaben zum Original. Die übrigen Angaben zum Original finden sich in Feld 4256: Beziehungen zur Reproduktion in anderer physischer Form.

5.2.3 Umarbeitung nach RDA Option 1 erstellter Datensätze

Die von GBV- und SWB-Bibliotheken nach RDA Option 1 erstellten Datensätze setzen die Verbundzentralen maschinell um. Dies erfolgt bibliotheksspezifisch und erstreckt sich daher über einen gewissen Zeitraum.

Für noch nicht umgesetzte Datensätze gilt:

Die Bibliothek, die den Datensatz erstellt hat, kann ihn bei Bedarf manuell nach Option 2 umarbeiten. Die Umarbeitung muss in diesem Fall vollständig erfolgen. Teilanpassungen (z. B. nur beim Erscheinungsdatum oder nur bei der Veröffentlichungsangabe) sind nicht zulässig, da sie eine maschinelle Umsetzung erschweren.

Es erfolgen keine manuellen Korrekturen durch andere Bibliotheken. Ebenso werden keine Mailboxen mit der Bitte um Umarbeitung des Datensatzes geschrieben.